



Andri

geniesst die Chilbi am Albanifest

Eine Hirnblutung hat das Leben des heute 7-jährigen Andri vollkommen verändert. Seither lebt er mit einer Cerebral Parese und Epilepsie, was auch seine Sehkraft und seine Sprechfähigkeit beeinträchtigt. Mit entsprechender Unterstützung schafft er es zu gehen, aber kommunizieren kann er nur mit Gesten und Mimik. Der kleine Junge ist fasziniert vom Wasser und von allem, was sich schnell bewegt und auch ihn so richtig in Bewegung bringt. Dass Andri Chilbibahnen und Vergnügungspark gefallen könnten, daran zweifelten seine Eltern nie. Doch bis anhin hatten sie es nicht gewagt, ihren Jungen auf eine schnelle Bahn mitzunehmen aus Sorge darüber, was passieren könnte, wenn ihn eine so rasante Fahrt gesundheitlich beeinträchtigen würde. Am Albanifest durfte Andri in Begleitung seiner Familie und guter Freunde am

Morgen des 27. Juni 2015 ganz ohne weiteres Publikum alle Bahnen seiner Wünsche ausprobieren. Zuerst begab sich der vor Begeisterung strahlende Junge ganz allein mit seinem Vater auf die Bahn «Super Chaos». Hätte es dem 7-Jährigen nicht behagt oder hätte er körperliche Probleme bekommen, wäre die Bahn sofort gestoppt worden. Zur Freude aller Beteiligten genoss Andri die Fahrt aber aus vollen Zügen und je höher und wilder es zu und her ging, desto mehr Gefallen fand er, was er durch lautes Jauchzen bekundete. Es folgten noch die Achterbahn Crazy Mouse, der Crazy Clown und sogar der 80 Meter hohe Fallturm Swiss Tower. Nicht nur die Angehörigen waren überaus gerührt vom Glück des kleinen Jungen, sondern auch Albanifest-Präsident Daniel Frei und die weiteren Beteiligten.